

Eröffnungs-Pressekonferenz

Intersolar Europe

13. Juni 2012



Carsten König
Hauptgeschäftsführer

Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW-Solar)

Photovoltaik Marktentwicklung

PV - Weltmarkt (Gigawattpeak)

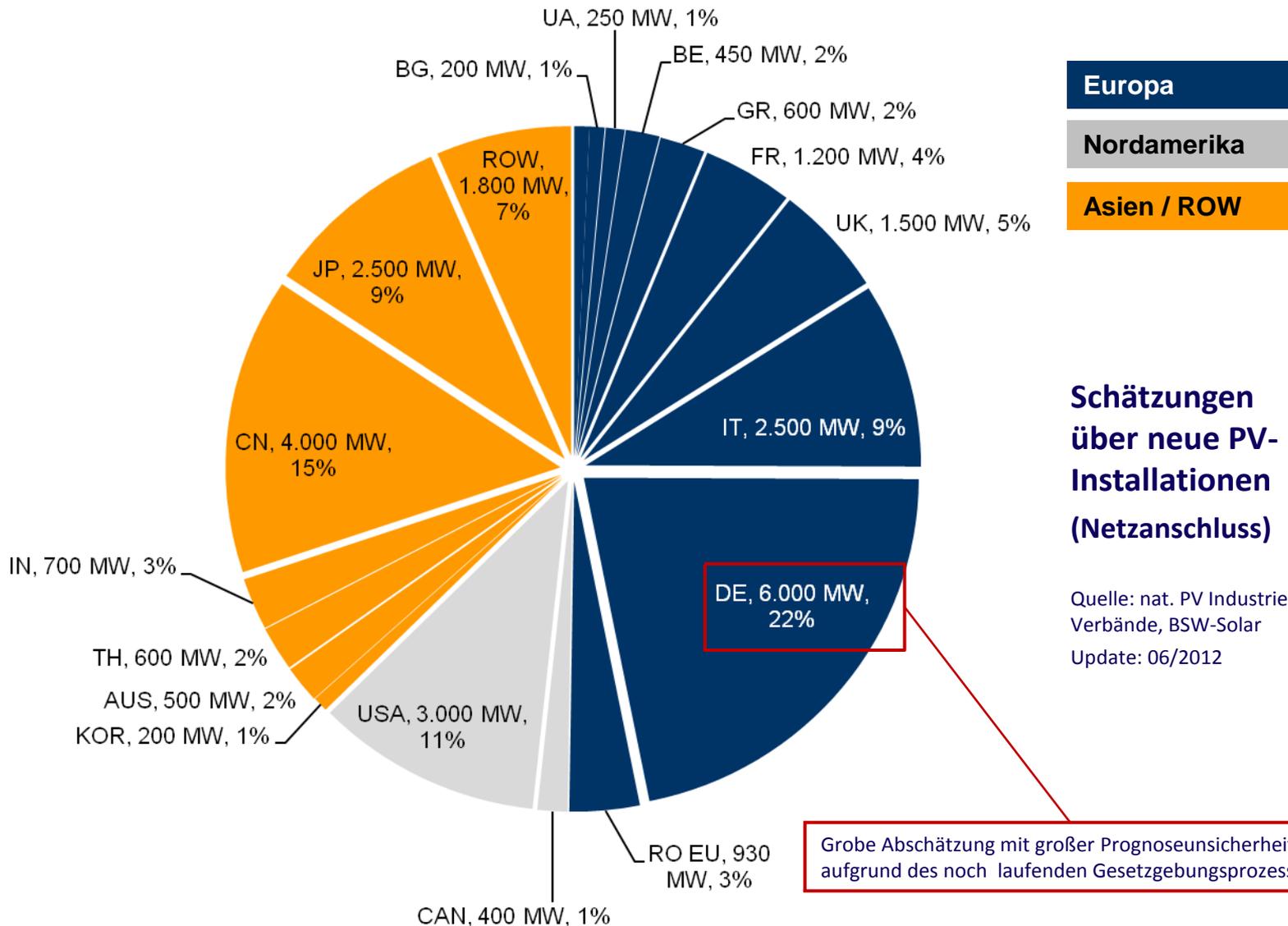
2009	rd. 7
2010	rd. 20
2011	rd. 25
2012	rd. 28

neu installierte PV-Leistung.

Große Wachstumstreiber 2012 (GWp)

China	+ 50%	(rd. 4)
USA	+ 70%	(rd. 3)
Japan	+ 90%	(rd. 2,5)
Großbritannien	+ 70%	(rd. 1,5)
Indien	+ 300%	(rd .0,7)

(Erste Verbändeschätzungen, Juni 2012)



Solare Energiewende nach Fukushima

Seit dem Energiewende-Beschluss der Bundesregierung im **Juni 2011** wurden ...

... Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von **rund 8 GW** neu installiert.



In diesem Zeitraum haben alle **rund 1,1 Mio.** in Deutschland installierten Photovoltaik-Anlagen insgesamt knapp **22 Mrd. kWh Solarstrom** erzeugt ...

Anzahl HH: **6.265.429**
HH-Verbrauch: **3.500 kWh**

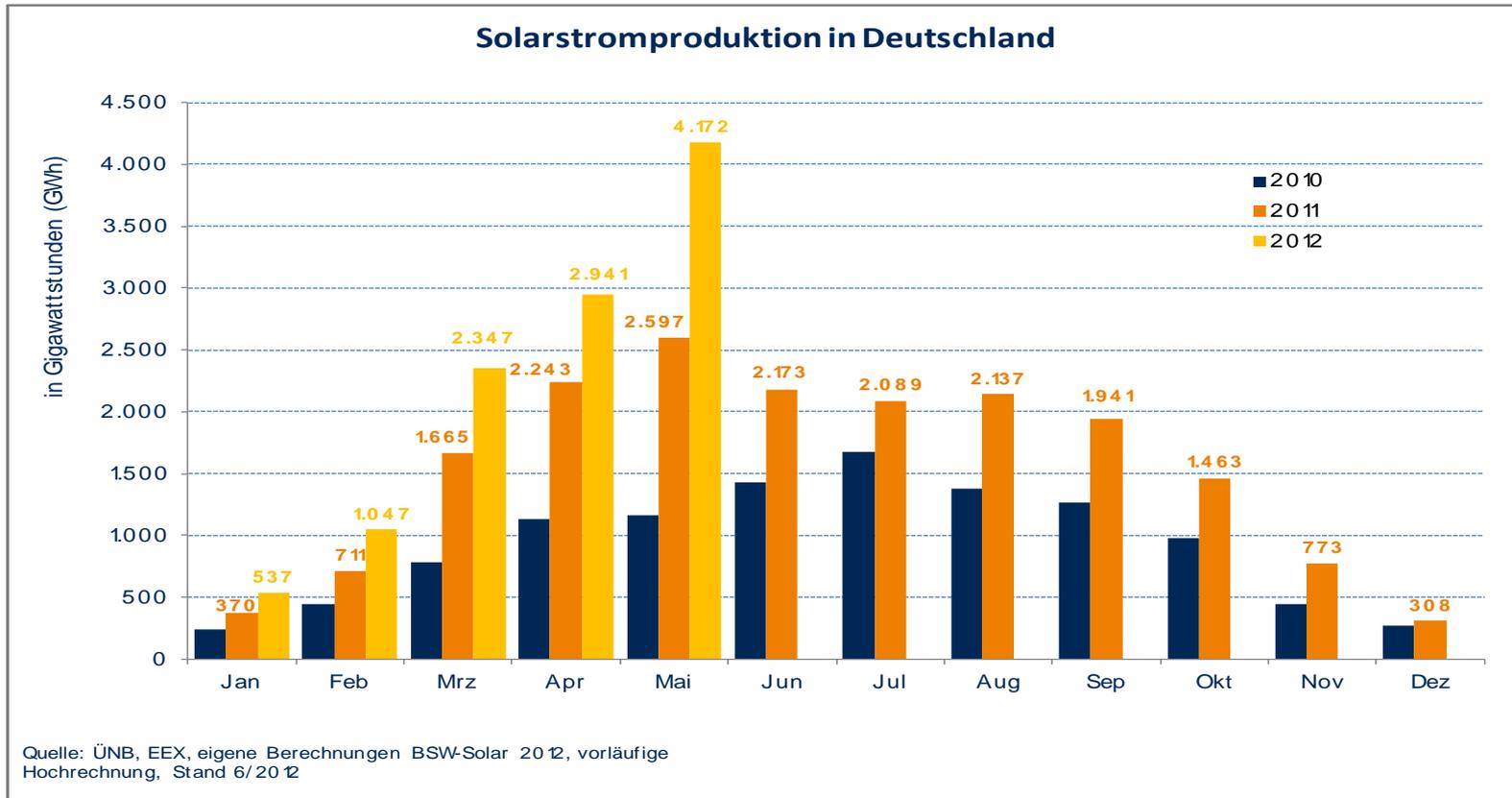


... mit dem der Jahresbedarf von **6,3 Mio. Haushalten** gedeckt werden kann.

Zugleich sanken die Preise für schlüsselfertige Solarstromanlagen um **20%**.

Betrachtungszeitraum Juni 2011 bis Mai 2012

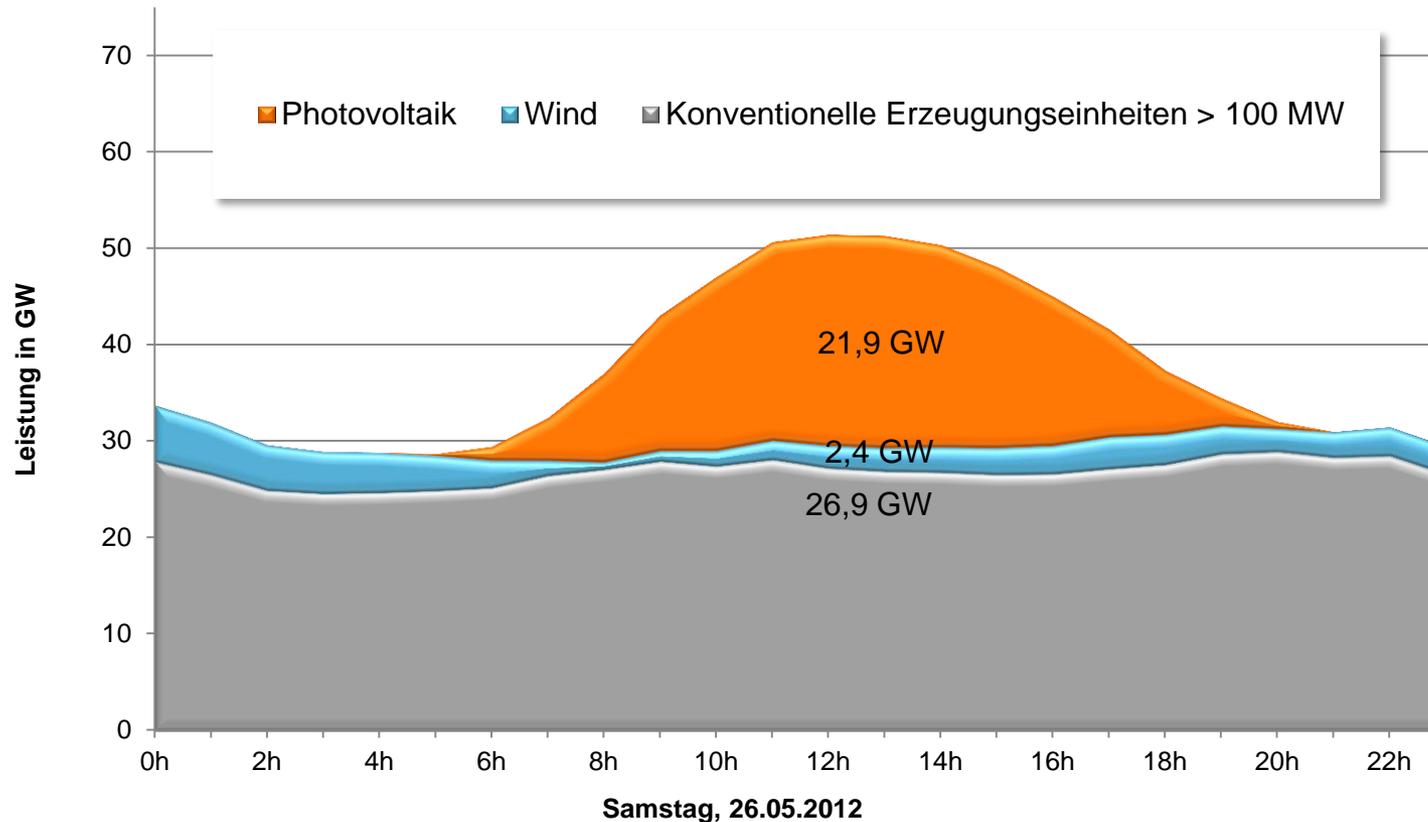
Solarstrom wird tragende Säule der Energieversorgung in Deutschland



- Solarstromproduktion stieg in den ersten fünf Monaten 2012 um rund 46% gegenüber vergleichbarem Vorjahreszeitraum.
- 2012 wird Solarstrom etwa vier Prozent der deutschen Bruttostromnachfrage decken.

PV-Rekord am 26.5.2012

Solarstromanlagen decken über 40% der Mittags-Bedarfsspitze

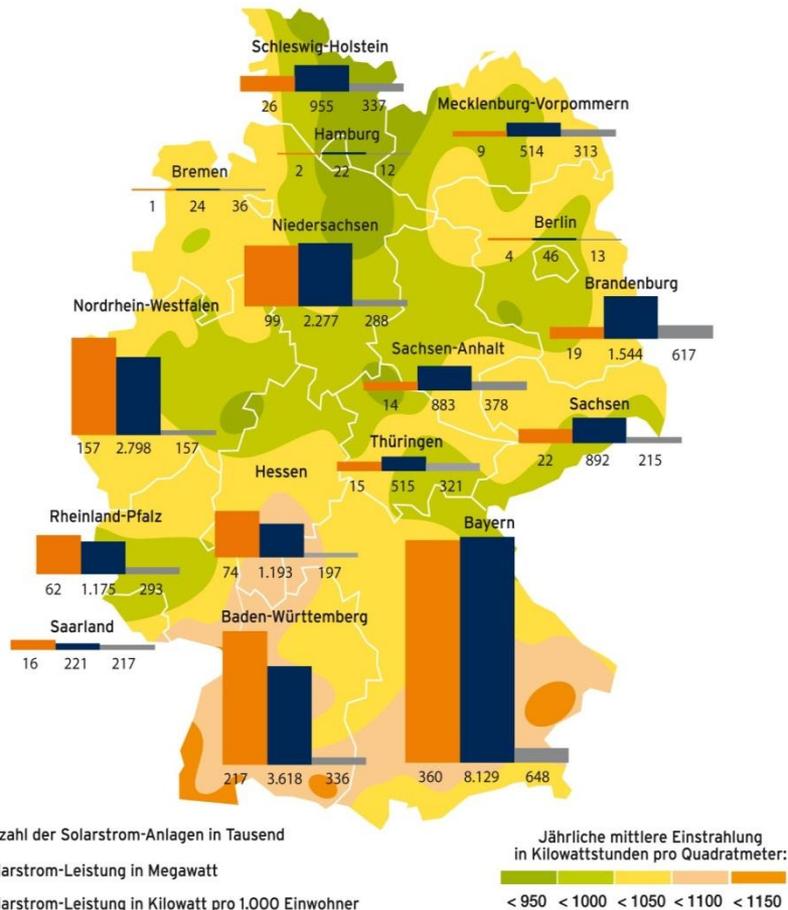


- Solarstrom deckt zunehmend Bedarfsspitze zur Mittagszeit
- PV-Leistung ist gut prognostizierbar - Zuverlässige, regional aufgelöste Folgetags-Prognosen für die Kraftwerkseinsatzplanung existieren.

Solarstrom-Leistung legt bundesweit zu

Photovoltaik-Bilanz 2011: Solare Energiewende kommt voran

Viele Solarstrom-Anlagen in Bundesländern mit hohem Strombedarf



	Stromerzeugung 2011 (kWh)
Baden-Württemberg	2.930.000.000
Bayern	5.970.000.000
Berlin	33.000.000
Brandenburg	1.150.000.000
Bremen	20.000.000
Hamburg	17.000.000
Hessen	880.000.000
Mecklenburg-Vorpommern	380.000.000
Niedersachsen	1.580.000.000
Nordrhein-Westfalen	1.990.000.000
Rheinland-Pfalz	920.000.000
Saarland	170.000.000
Sachsen	700.000.000
Sachsen-Anhalt	660.000.000
Schleswig-Holstein	720.000.000
Thüringen	370.000.000
Deutschland	18.490.000.000

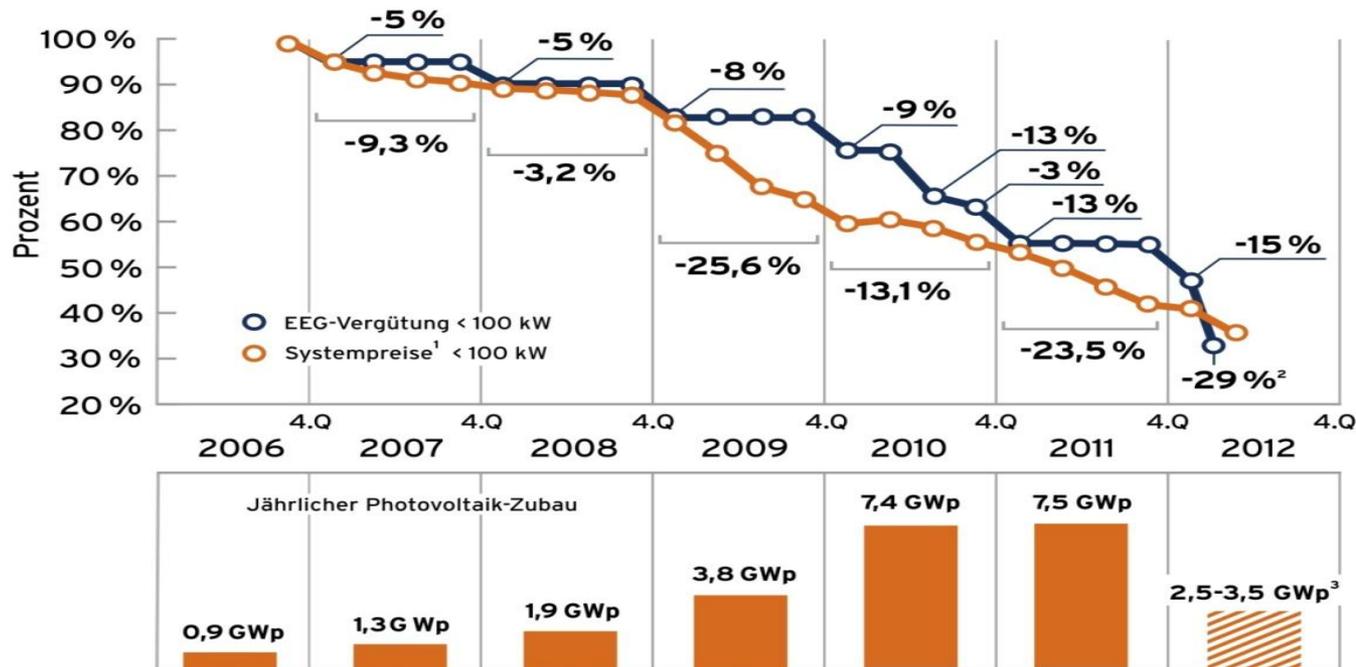
Erste wichtige Meilensteine zur Wettbewerbsfähigkeit von Photovoltaik erreicht

9



- Wettbewerbsfähigkeit mit Dieselgeneratoren bereits in weiten Teilen der Welt
etwa 40 Euro-Cent pro kWh „Dieselstrom“ vs. unter 20 Cent
- Förderparität der PV-Aufdachanlagen (bis 10 kWp) mit Verbraucherstromtarifen in Deutschland erreicht
19,5 Cent vs. 24,5 Cent Haushaltstrom-Tarife
- PV-Freiflächenanlagen mit Offshore-Wind
13,5 Cent/kWh vs. 13 – 14,5 Cent/kWh (abhängig von der Lage des Offshore-Windparks)
- Ab 2016 erste PV-Marktsegmente mit hohem Eigenverbrauch unabhängig von Förderzuschüssen.

PV-Preise und PV-Förderung Halbierung in nur drei Jahren



¹ Systempreise: Durchschnittliche Endkundenpreise fertig installierter Aufdach-Anlagen ohne USt.
² geplant zum 1.4.2012

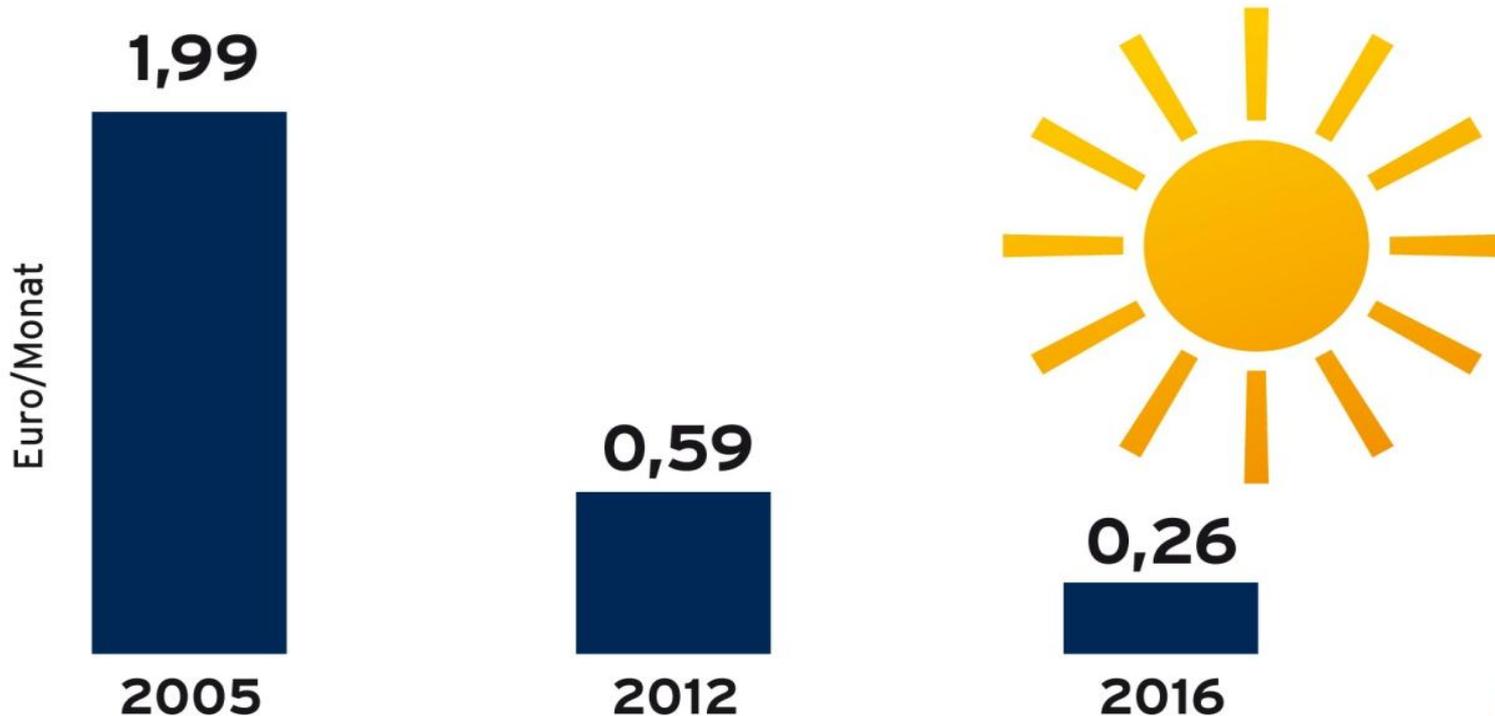
³ Zielkorridor BMU/BMWi

Quelle: BSW-Solar, Bundesnetzagentur www.solarwirtschaft.de

- Kosten und Förderung seit 2008 bereits halbiert und erst im Januar 2012 um 15 Prozent reduziert.
- Jetzt geplante Zusatzeinschnitte fallen zu hoch aus und müssen im Rahmen des Vermittlungsverfahrens zwischen Bundestag und Bundesrat dringend nachgebessert werden.

PV-Erzeugungskosten durch Skaleneffekte, technischen Fortschritt und harten Wettbewerb radikal gesenkt

Kosten für einen Durchschnittshaushalt pro Monat durch ein zusätzliches Prozent Solarstrom an der Bruttostromerzeugung aus dem jeweiligen Jahrgang

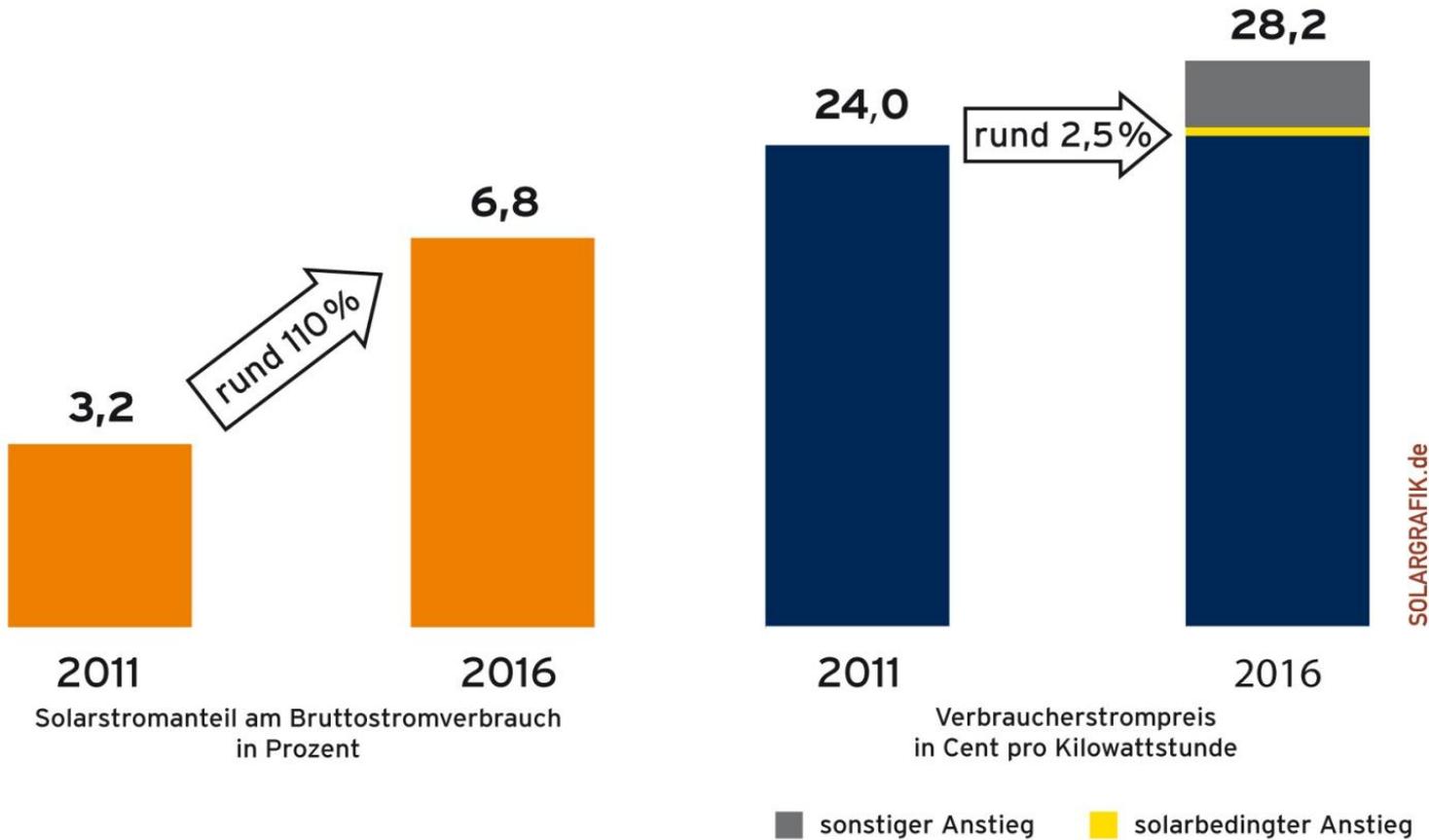


Annahmen: Solare Stromerträge 950 kWh/KWp; 1% der deutschen Stromerzeugung entsprechen rund 6 TWh, gemäß Trendszenario ÜNB

www.solarwirtschaft.de

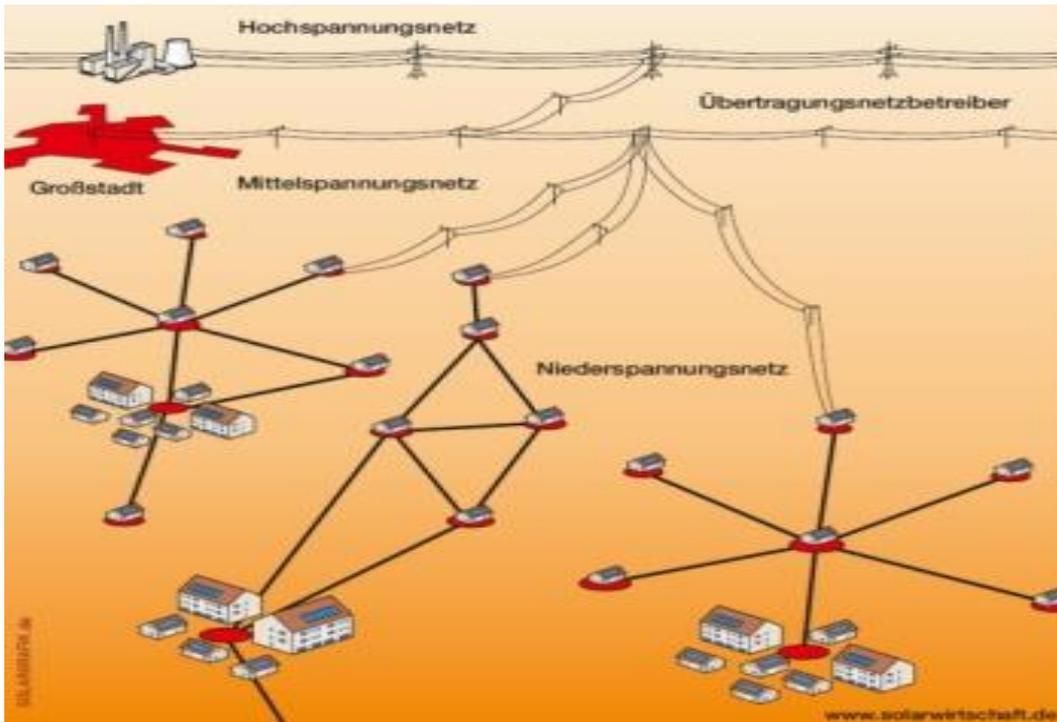
Quelle: Prognos, BSW-Solar 2012

Weiterer Photovoltaik-Ausbau ist kein Kostentreiber



Netzintegration

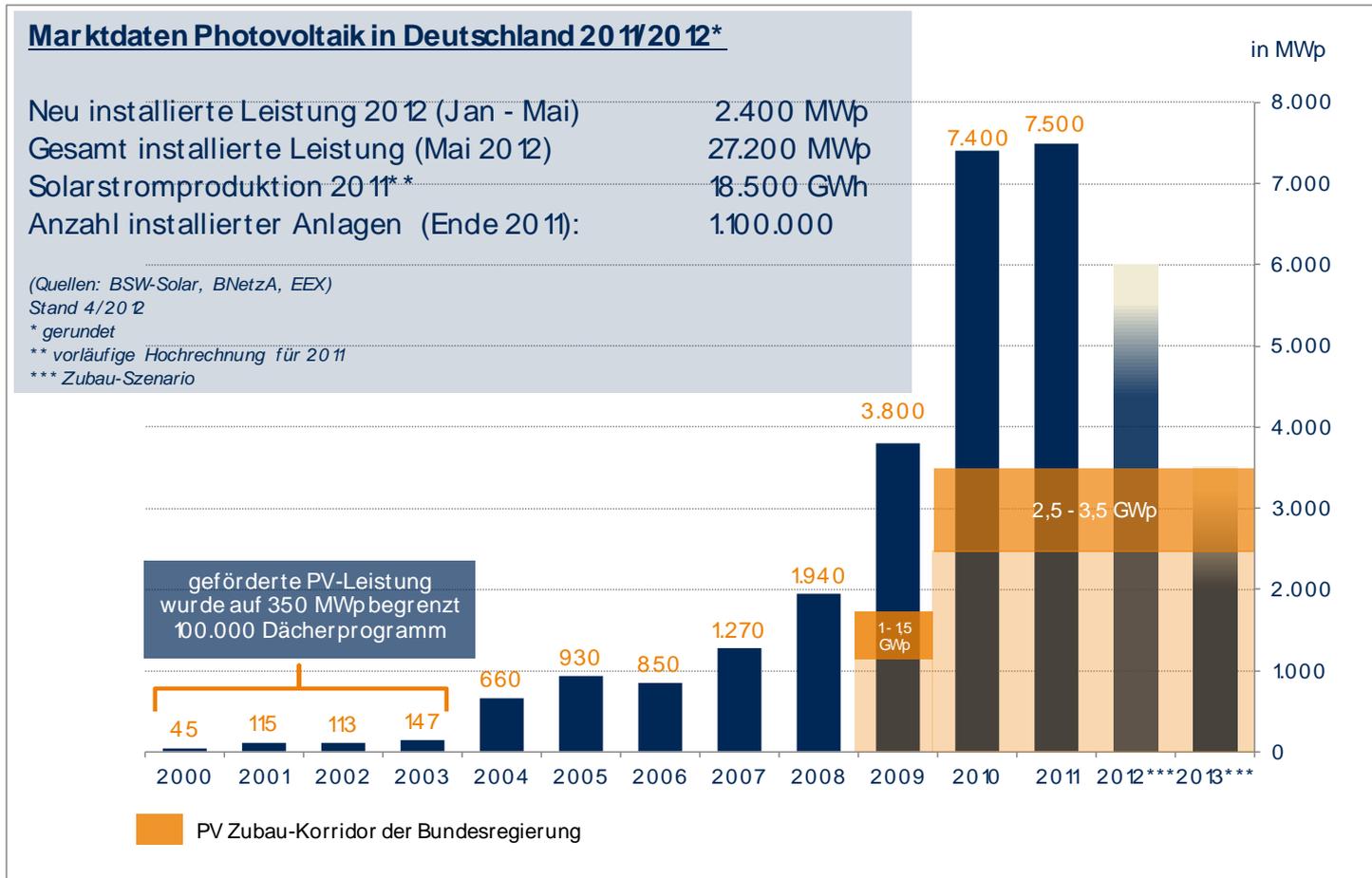
Starker PV-Zubau ohne signifikante Infrastrukturkosten möglich



- Photovoltaik-bedingter Anstieg der Netznutzungsentgelte bis 2020 begrenzt auf 0,2 bis 1%. Das entspricht einem Anstieg der Stromtarife um lediglich 0,012 ct bis 0,06 ct pro Kilowattstunde.

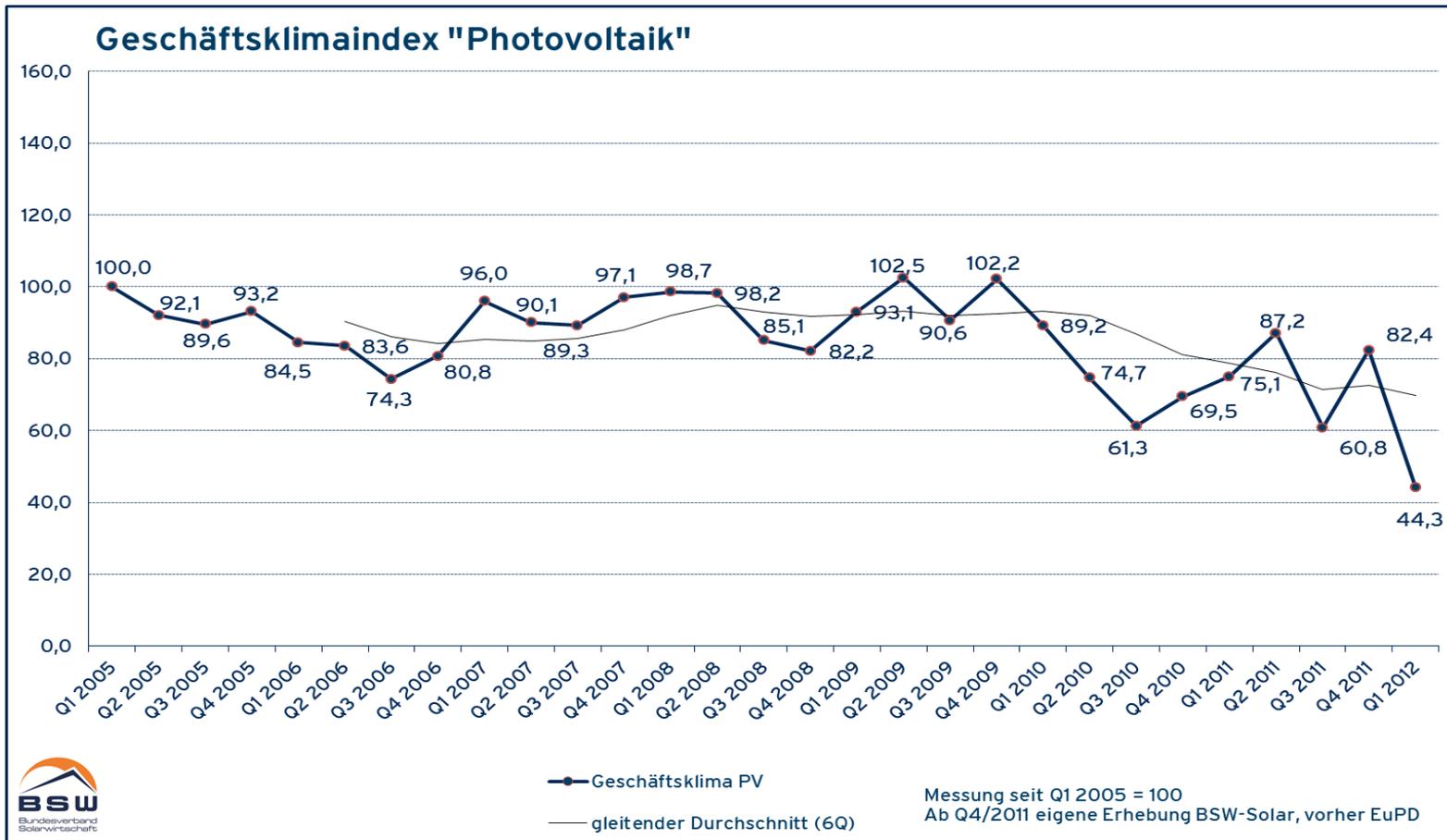
Photovoltaik-Markt in Deutschland/ EEG-Novelle

Geschäftserwartung im Keller + große Unsicherheit



- Geplante Einschnitte bei Solarstrom-Förderung machen Markteinbruch und Einschwingen in den politischen Zielkorridor ab 2013 wahrscheinlich.

Schlechtestes PV-Geschäftsklima seit Beginn der Messung

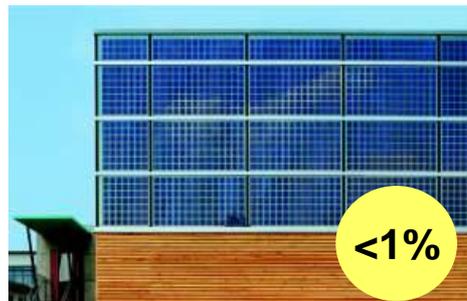


- Vor allem die derzeitige Diskussion um die Neufassung des EEG und die geplanten Kürzungen der PV-Vergütung werden für den negativen Ausblick verantwortlich gemacht.

PV-Marktsegmente (2011)

Mounting effort ↑

BIPV



Preliminary Figures
 Source: Statistics of the Federal Network Agency, BSW-Solar Estimates
 Shares according to installed capacity.

Rooftop



Ground-mounted



Size of system →

50.000 Batteriespeicher-Programm

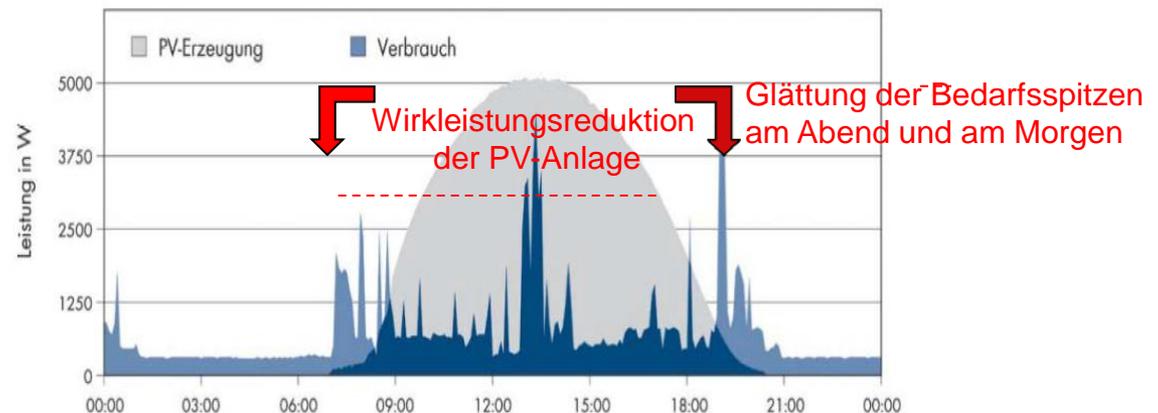
17

BSW-Initiative

Einfacher Investitionskostenzuschuss für Batterie-Speicher mit hoher Anreizwirkung im Markt .

Nutzen

- Erreichung der Marktfähigkeit dezentraler Speichersysteme.
- Beitrag zur Netzstabilität und Versorgungssicherheit:
 - Peak Shaving, Frequenz- und Spannungsstabilisierung
 - Reduzierung der Bedarfsspitzen am Abend und am Morgen (entlastender Effekt auf Regelenergiemarkt)
- Reduzierung der EEG-Umlage durch erhöhten Eigenverbrauch

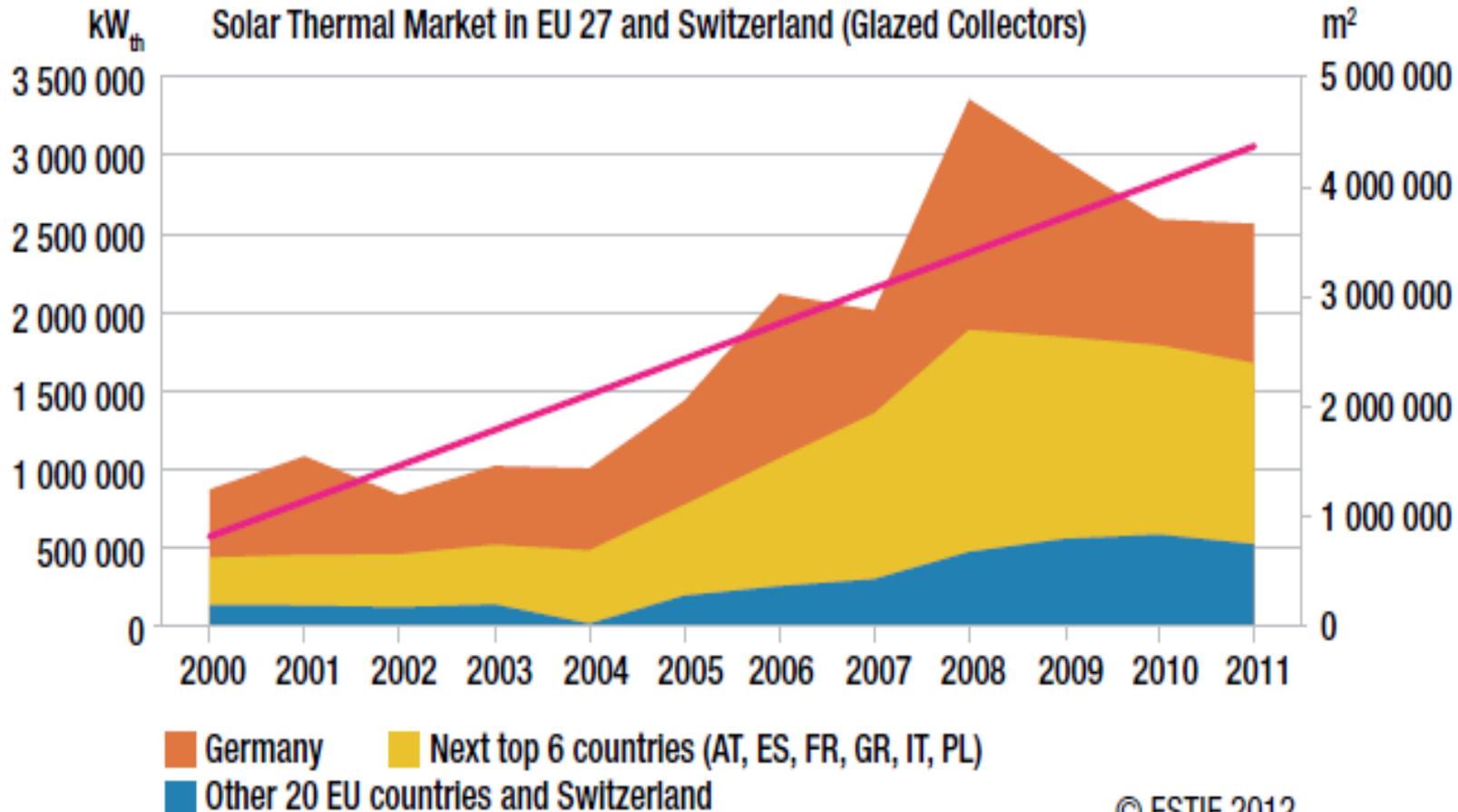


Solarthermie

Marktentwicklung

Solarwärme in Europa – Stabilisierung 2012

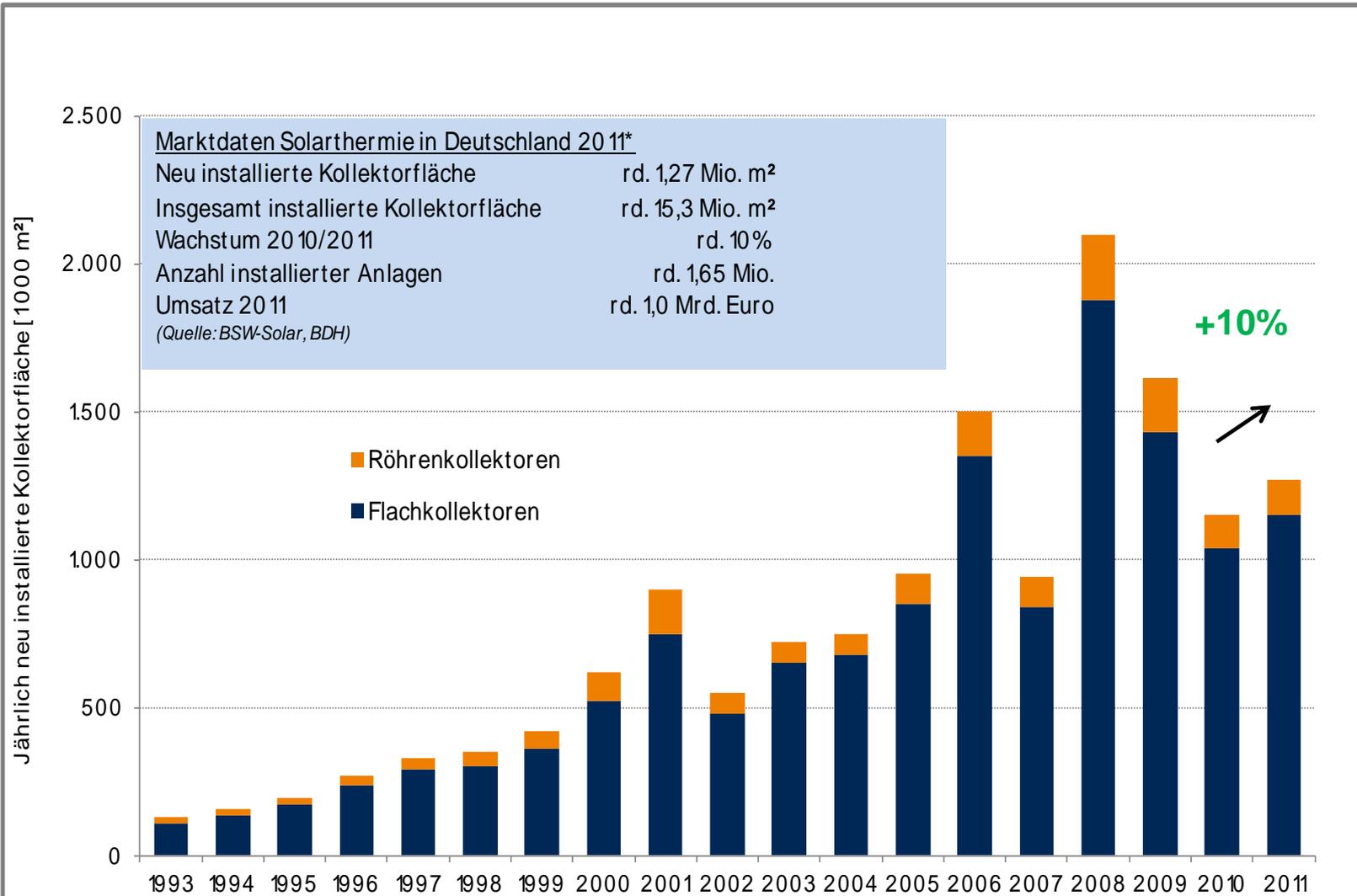
Marktanteil Deutschland: rund 35 Prozent



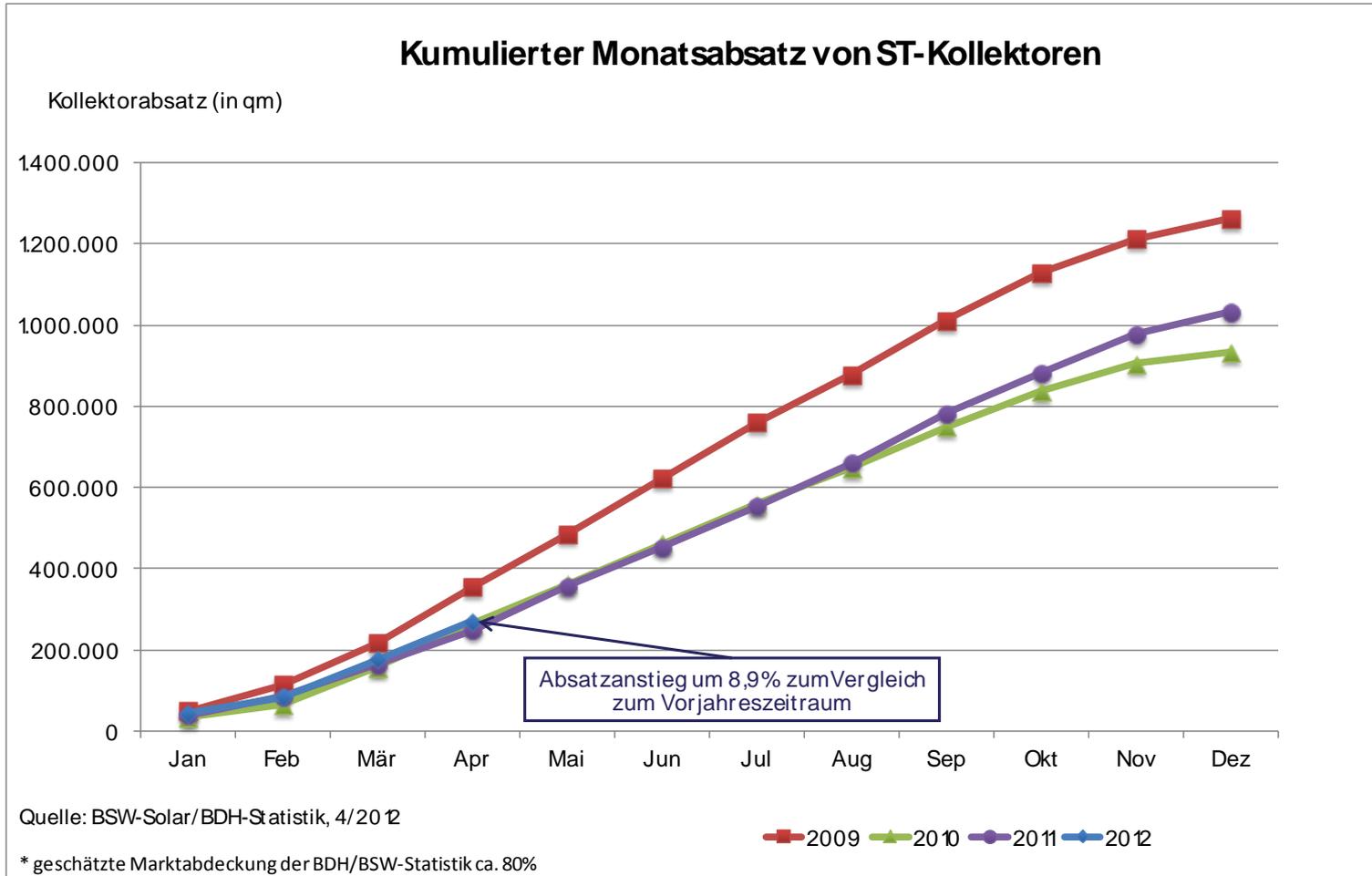
© ESTIF 2012

Solarwärme-Markt in Deutschland

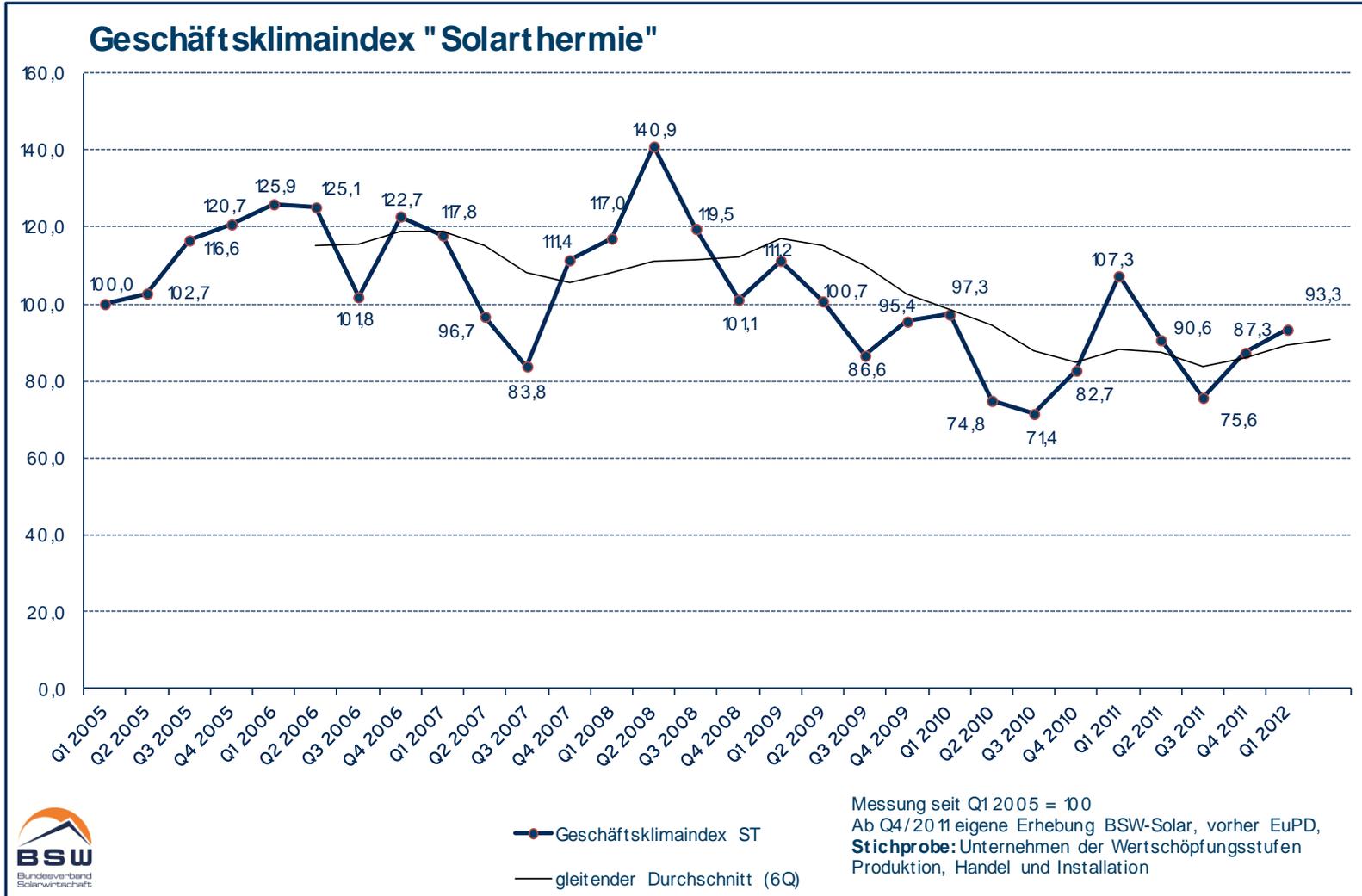
2011 Trendwende nach Markteinbruch 2009/2010



Kollektorabsatz im Jahresvergleich, in Quadratmetern

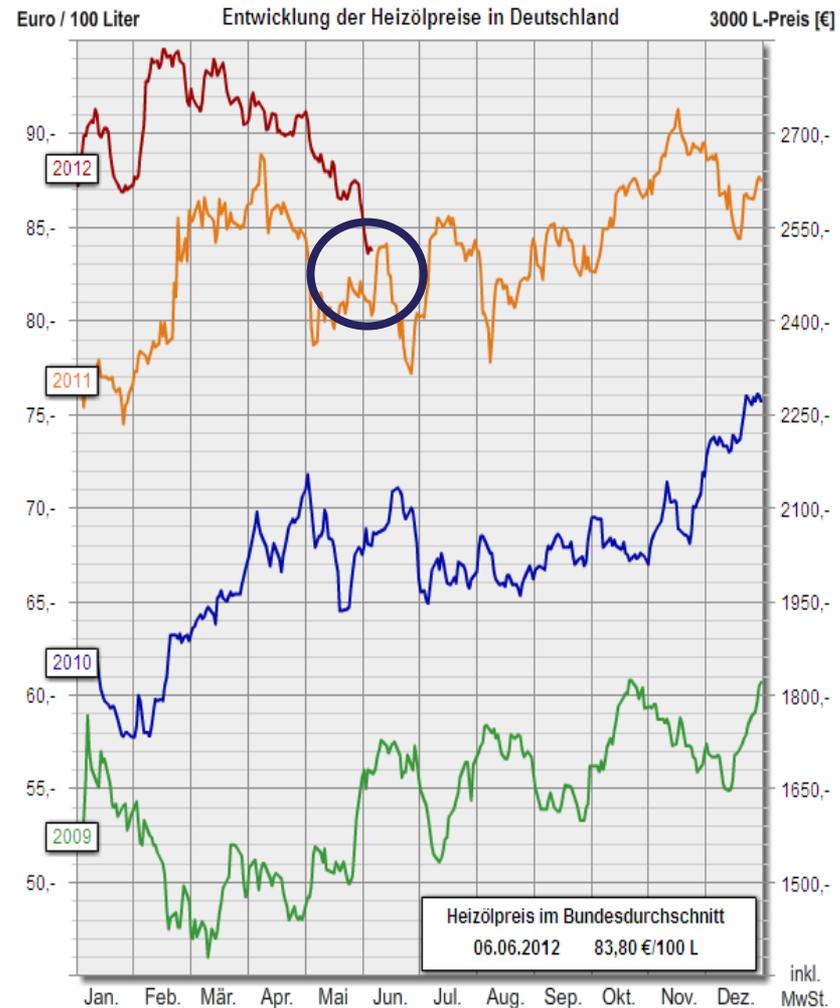


Zuversicht in der Solarwärme-Branche



Markttreiber Heizölpreis?

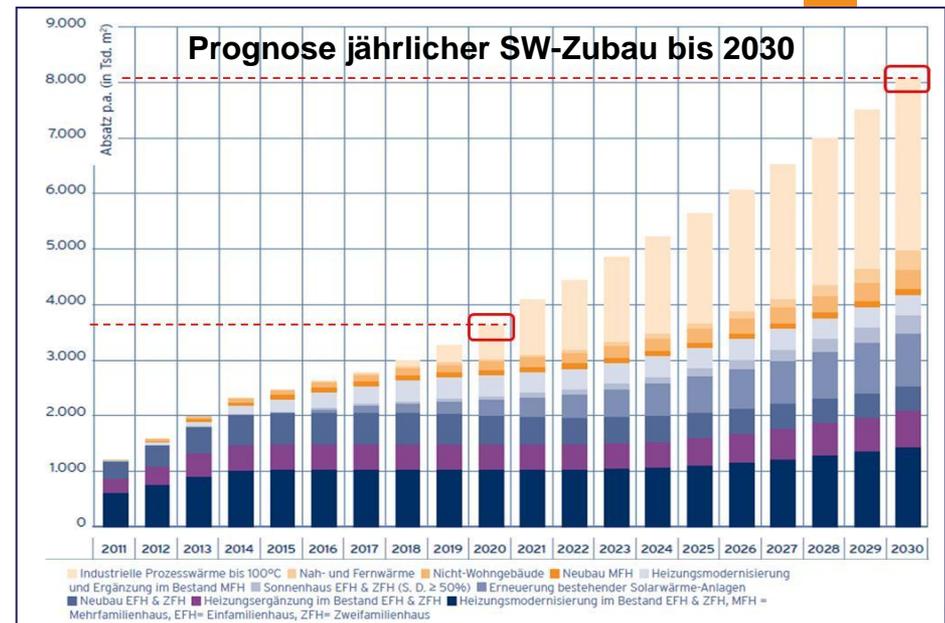
- Aktueller Ölpreis (2012/6/6):
100,2 US-Dollar/Barrel
- Aktueller Heizölpreis rund
84 EUR/100 Liter



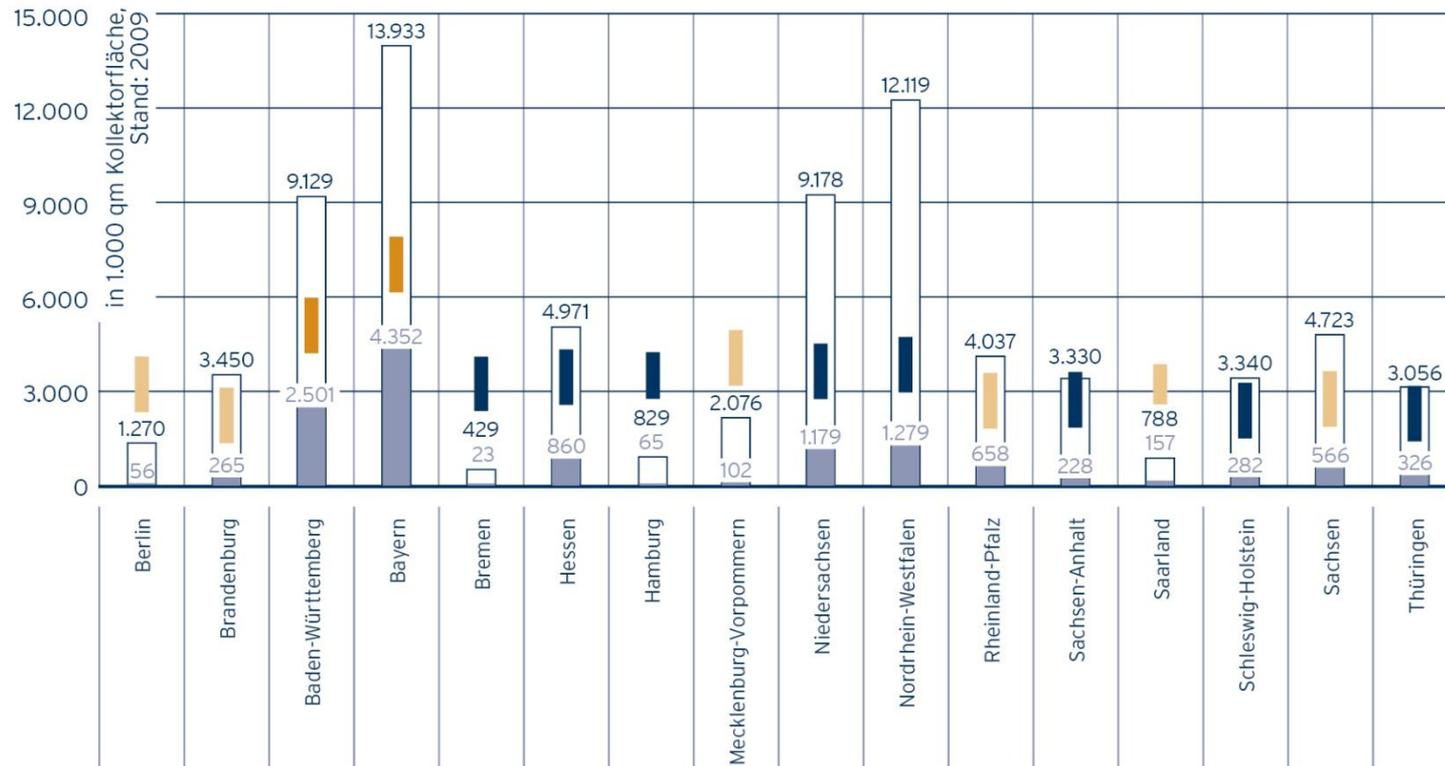
Fahrplan Solarwärme: solarthermischer Beitrag zur Energiewende beschleunigt sich deutlich.

- Solarwärme wird schon bis 2020 **beschleunigt** wachsen und die **Energiewende im Wärmesektor** vorantreiben: Verdreifachung von Kollektorfläche, installierter Leistung und Wärmeproduktion.
- Heute noch unerschlossene Marktsegmente übernehmen im nächsten Jahrzehnt den größten Teil des Ausbaus. Haupt-Wachstumstreiber wird die industrielle Prozesswärme bis 100 ° C.
- Solarwärme wird immer **kosteneffizienter**: Bis 2030 können die Preise um gut 40% sinken, bis 2020 immerhin um 14%. Damit stärkt die SW ihre Wettbewerbsfähigkeit ggü. anderen Wärmetechnologien und bleibt **erste Wahl** beim Thema Wärmeversorgung.
- Voraussetzung sind neben erhöhten Anstrengungen der Branche auch **verlässlichere politische Rahmenbedingungen und attraktivere Fördersätze** als bisher.

Alle Ergebnisse in der Pressekonferenz zum „Fahrplan Solarwärme“.
13.6., 12h, gleicher Raum



Solarwärme-Ausbau und -Potenzial sowie Sonneneinstrahlung je Bundesland



■ Potential der Wohngebäude (in 1.000 m²)
 ■ bereits installierte Kollektorfläche
 Intensität der Sonneneinstrahlung: ■ gering ■ mittel ■ hoch, Quelle: Technomar, EuPD 2010

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

